

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNG

Seite 1 von 1

Die folgende planungsrechtliche Festsetzung bezieht sich auf den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hauptstraße – Freistett“ rechtskräftig geworden am 07.11.2011 in der Fassung der 1. Änderung vom 26.02.2016. Die nicht von der Änderung betroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften, wie auch die Planzeichnung des Bebauungsplans „Hauptstraße - Freistett“ gelten unverändert.

Rechtsgrundlagen

- Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)
- Planzeichenverordnung (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
- § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1)

1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

1.1 Mischgebiet, MI (§ 6 BauNVO)

Ziffer 1.1.1 wird wie folgt neu gefasst:

1.1.1 In den Mischgebieten sind die gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO allgemein zulässigen Schank- und Speisewirtschaften nicht zulässig (§ 1 Abs. 5 BauNVO).

Für die auf den Grundstücken Flst.Nrn. 2545, 2561, 4609/1, 4647 und 4655 vorhandenen Schank- und Speisewirtschaften sind Erweiterungen, Änderungen und Erneuerungen der Anlagen der Schank- und Speisewirtschaften allgemein zulässig.

Stadt Rheinau

Michael Welsche
Bürgermeister

fsp.stadtplanung

Fahle Stadtplaner Partnerschaft
Schwabentoring 12, 79098 Freiburg
Fon 0761/36875-0, www.fsp-stadtplanung.de
Planverfasser